

"Hammer"-Aufgabe und Corona-Vorsicht

Geschrieben von: Kurt Henschel

Samstag, den 13. November 2021 um 19:32 Uhr -

Eine "Hammer"-Aufgabe wartet am morgigen Sonntag (14 Uhr) auf die Kreisliga-Fußballer der SG Hoya, die den unangefochtenen Spitzenreiter und Herbstmeister RSV Rehburg erwarten. Nach drei "L"-Siegen in Folge und vor dem "L"-Spiel in Langendamm würden die Hollunder- und Hanf-Kicker zwar gerne für eine Überraschung sorgen, aber das dürfte mega-schwer werden, zumal der RSV in 14 Spielen erst zwölf Gegentreffer hat hinnehmen müssen. Allerdings: Rehburg hat in Uchte 3:4 verloren, Uchte dafür heute daheim 2:7 gegen Sebbenhausen-Balge das Nachsehen gehabt... Vielleicht gelingt Hoya ja eine zumindest teilweise Revanche für die 0:6-Pleite im Pokal am 1. August des Jahres. Spannung sollte angesagt sein in dieser Partie, die übrigens auch geprägt ist von erhöhter Corona-Vorsicht: Angesichts wieder drastisch steigender Infektionszahlen wirkt inzwischen die 3-G-Regel, was bedeutet, dass die Nutzung der Kabinen und der Duschen nur denjenigen erlaubt ist, die entweder geimpft, genesen oder mit einem gültigen Test ausgestattet sind. Das kontrolliert morgen kein geringerer als SG-Vorsitzender Michael Tandeki, der auch der Hygiene-Beauftragte der Gastgeber ist. Für die Zuschauer gilt mehr als noch zuletzt, dass der Mund-Nasen-Schutz wieder an Bedeutung zunimmt und unbedingt anzulegen ist - auch aus Rücksicht auf andere und zum eigenen Schutz! Wenn das also alles läuft und gut funktioniert, dann lässt sich sicher ein tolles Fußballspiel genießen, bei dem möglicherweise Erinnerungen wach werden an alte Zeiten, in denen die SG am 14. März 2015 mit 3:1 in Rehburg siegte, am 23. August 2018 daheim mit 1:3 gegen den RSV unterlag, dann aber zweimal gegen Rehburg gewann (am 2. Dezember 2018 mit 5:0 in Hoya und am 19. Oktober 2019 mit 3:1 in Rehburg). Und morgen? Eustrups Trainer Martin Schultz tippt 0:3, "Harke"-Redakteur Syam Vogt sogar 0:4.

Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag gehen übrigens an Katrin Koppatsch vom emsigen Helferinnen-Team der SG, die morgen aber fehlt. Sie hatte nämlich keinen wirklichen Grund zum Feiern, denn sie hat den Tod ihrer Mutter zu beklagen. Dazu herzliches Beileid aller, die mit der SG verbunden sind.